



## Magier, Baumeister, Quizmaster: Mitspielen erwünscht!

Schon beim Betreten der ersten Halle, bewahrheitet sich das Motto der 25. Essener "SPIEL": Wohin man sieht sind Spieltische, an denen gespielt werden darf. Selbst auf dem Fußboden sind vereinzelt Spielefans zu sehen, die mit Klötzchen, Karten und Würfeln hantieren. Lust auf eine schnelle Runde eines bereits bekannten Spiels, um neue Spielpartner kennen zu lernen? Oder lieber ein völlig unbekanntes Spiel, das man sich mit Anleitung oder Demo-Spielern aneignet? Beides hat auf der Messe seinen Platz – und die vollen Einkaufstaschen zeigen, dass zuhause weitergespielt wird.

### Von Fantasy bis Märchenfee

Und die Welt der Gesellschaftsspiele ist alles andere als homogen, hat längst eigene Trends jenseits von Halma, Quartett und Co.: Wie in einer anderen Welt fühlt man sich, wenn man die Halle sechs betritt. Hier gibt es alles für Mittelalter-, Fantasy- und Rollenspiel-Fans: Schwerter, Hörner und Garderobe für das passende Outfit oder die neuesten Sammelkarten für das "Deck", um eine neue der unzähligen Taktik-Möglichkeiten auszuprobieren. Zinnfiguren für's so genannte "Table-Top"-Spielen und natürlich jede Menge Würfel: Sechsseitig oder Zwanzigseitig, durchsichtig oder in bunten Farben... und für Schummler sogar mit "schöneren" Zahlen.

Für die Kleinen unter den Besuchern ist auch gesorgt: Mit den aus asiatischen Fernsehsendungen bekannten Helden der Sammelkartenspiele, mit pinken Pferden oder Feen für die Mädchen oder — für pädagogikbewusste Eltern — mit Früchten zum Zählen und kniffligen Labyrinthen. An einigen Stellen finden sich auch "Klassiker" – oft mit neuen Erweiterungen oder in neuen Ausgaben, was vor allem bei "Monopoly" ins Auge sticht. Für einige bekannte Spiele, wie den Klassiker "Carcassonne", werden Wettbewerbe oder sogar Weltmeisterschaften ausgetragen. Und in der seit 1999 angeschlossenen "Comic Action" können Comic-Freaks ihre Sammlungen vervollständigen.



Würfel in allen Variationen

### Spielmesse zieht Jubiläumsbilanz

Die "SPIEL" nutzt ihr 25-jähriges Jubiläum derzeit vor allem, um eine Rückschau zu betreiben: Das Standmieten-Konzept vermeidet von Beginn an, dass sich nur die großen Verlage die Messe aufteilen: Einige, der heute erfolgreichen Verlage, haben in Essen als Kleinstand ihren Anfang genommen. Der Essener Messe ist es nach



Angaben der Spielverleger-Vereinigung "Fachgruppe Spiel" zu verdanken, dass Autoren und Verleger aus aller Welt in Deutschland "eine ganz besondere Qualität von Spiel" kennen gelernt haben, die in Amerika auch als "the German Type games" bezeichnet werden. So wird die große Anzahl der nun vertretenen internationalen Spielverlage als Erfolg der Essener Messe gesehen.

Ein Höhepunkt war die Verleihung des "Deutschen Spiele Preis 2007", den der Kosmos-Verlag für seine gleichnamige Brettspiel-Umsetzung des Romans "Die Säulen der Erde" bekam. In der Kategorie "Kinderspiel" gewann "Burg Appenzell", ein ausgeflipptes Mäuserennen in einer sich bewegenden Burg.

Am Sonntag ging die Messe zuende; doch im Oktober 2008 ist die Halle schon für die nächste "SPIEL"-Messe reserviert.